
Produktname: PMCH Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16300**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:50-1:200, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	PMCH MCH Pro-MCH [Cleaved into: Neuropeptide-glycine-glutamic acid (NGE; Neuropeptide G-E);
Alternative Namen	Neuropeptide-glutamic acid-isoleucine (NEI; Neuropeptide E-I); Melanin-concentrating hormone (MCH)]
Gen-ID	5367.0
SwissProt ID	P20382
Immunogen	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 112-161

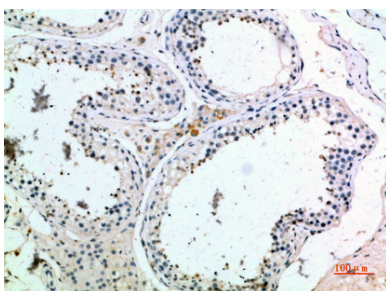
Hintergrund

Pro-Melanin-konzentrierendes Hormon (PMCH) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Präproprotein, das proteolytisch in verschiedene Proteine gespalten wird. Zu diesen Produkten gehören das Melanin-konzentrierende Hormon (MCH), das Neuropeptid-Glutaminsäure-Isoleucin (NEI) und das Neuropeptid-Glycin-Glutaminsäure (NGE). Das Melanin-konzentrierende Hormon ist ein Neuropeptid aus 19 Aminosäuren, das den Hunger anregt und möglicherweise zusätzlich die Energiehomöostase, die Fortpflanzungsfunktion und den Schlaf reguliert. Pseudogene dieses Gens wurden auf Chromosom 5 identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2015]. Funktion: MCH kann als Neurotransmitter oder Neuromodulator in einer Vielzahl neuronaler Funktionen wirken, die auf die Regulation zielgerichteten Verhaltens, wie z. B. Nahrungsaufnahme und allgemeine Wachheit, abzielen. Könnte auch an der Differenzierung von Spermatozyten beteiligt sein. PTM: Wird im Gehirn und in peripheren Organen unterschiedlich verarbeitet, wodurch zwei Neuropeptide entstehen: NEI und MCH. Ein drittes Peptid, NGE, kann ebenfalls gebildet werden. Die bevorzugte Verarbeitung in Neuronen durch die Prohormon-Konvertase 2 (PC2) generiert NEI. MCH wird in Neuronen des lateralen Hypothalamus durch verschiedene Prohormon-Konvertasen, darunter PC1/3, PC2 und PC5/6, gebildet. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Melanin-konzentrierenden Hormone. Gewebespezifität: Wird vorwiegend im lateralen Hypothalamus exprimiert, ist aber auch im Pallidum, Neocortex und Kleinhirn nachweisbar. Es findet sich außerdem im Thymus, im braunen Fettgewebe, im Duodenum und im Hoden (Spermatogonien, frühe Spermatozyten und Sertoli-Zellen). Keine Expression im peripheren Blut. Im Gehirn sind ausschließlich reife MCH- und NEI-Peptide vorhanden. In peripheren Geweben findet sich überwiegend ein großes Produkt, das die NEI- und MCH-Domänen des Vorläuferproteins umfasst.

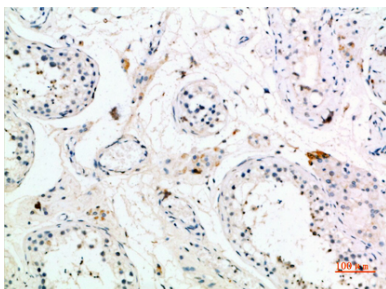
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe, Antikörperverdünnung 1:200



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hodengewebe, Antikörperverdünnung 1:200